

## **ERASMUS-ERKLÄRUNG ZUR HOCHSCHULPOLITIK (Allgemeine Strategie) ERASMUS POLICY STATEMENT (EPS)**

Die Lutherische Theologische Hochschule Oberursel (LThH), in der Nähe von Frankfurt a. M., ist eine vom Land Hessen anerkannte kirchliche Bildungseinrichtung (Theologische Hochschule) mit zwei anerkannten und akkreditierten Studiengängen. Sie ist Mitglied der Hochschulrektorenkonferenz (HKR | <https://www.hrk.de>) und des Deutschen Evangelisch-Theologischen Fakultätentags (E-TFT | <http://www.evtheol.fakultaetentag.de>). Mit ihren 5 Professoren, 6 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und ihren in der Regel ca. 20-30 Studierenden ist sie eine vergleichsweise kleine Hochschule.

Die LThH verpflichtet sich mit der Unterzeichnung der Erasmus Charta für die Hochschulbildung auf folgende strategische Ziele im Bereich „Leitaktion 1 Mobilität“:

- a) Erhöhung der Studierendenmobilität
- b) Förderung der Mobilität des Lehrpersonals

Die LThH strebt an, den internationalen akademischen Diskurs auf allen Ebenen zu stärken und die Zusammenarbeit in der Mobilität von Studierenden und Lehrenden zu fördern. Sie unterstützt eine stärkere Vernetzung von Forschungsprojekten, eine vermehrte Anbahnung von internationalen Tagungen, eine Verbesserung von Studieninhalten, von Lehr- und Lernmethoden, sowie des interkulturellen Lernens.

Zu a) Die LThH pflegt seit vielen Jahren den internationalen Austausch von Studierenden und Lehrenden. Die LThH ist bestrebt, die Kooperation mit internationalen Partnern auszubauen und insbesondere innereuropäische Partnerschaften weiter zu fördern.

Der Anteil ausländischer Studierender an der LThH ist vergleichsweise hoch, ebenso wie die Zahl der Studierenden, die mindestens ein Semester im Ausland verbracht haben. Ausländische Studierende kommen vor allem aus Nord- und Osteuropa, aus Südafrika, Nordamerika und Brasilien. Kooperationsverträge und Austauschförderungen bestehen bereits mit Hochschulen und Praktikumeinrichtungen in den USA, in Brasilien, Osteuropa und Südafrika. Die LThH unterstützt ausländische Studierende durch individuelle Begleitangebote, die eine optimale Integration in die Hochschul- und Campusgemeinschaft ermöglichen.

Die LThH ermutigt alle Studierenden, mindestens ein bis zwei Semester im Ausland zu studieren. Die Studierenden werden über den Koordinator Mobilität / International Office regelmäßig und rechtzeitig auf Förderprogramme, Antragsfristen und Bewerbungsvoraussetzungen aufmerksam gemacht. Der Koordinator Mobilität überwacht für die vollständige und automatische Anerkennung von äquivalenten Lernergebnissen und Noten nach der Auslandsmobilität.

Die LThH legt großen Wert auf die Stärkung interkultureller Kompetenzen und auf die Erweiterung der Sprach- und Kommunikationsfähigkeit. Für den Erwerb erforderlicher sprachlicher und interkultureller Kompetenzen inländischer wie ausländischer Studierender kooperiert die LThH mit dem nahegelegenen Internationalen Studien- und Sprachenzentrum (ISZ) der Goethe-Universität Frankfurt ([https://www.uni-frankfurt.de/43663284/Bewerbung\\_und\\_Zulassug](https://www.uni-frankfurt.de/43663284/Bewerbung_und_Zulassug)).

Zu b) Die LThH pflegt den internationalen Austausch von Lehrenden, möchte diesen aber noch stärker fördern als bisher. Aktive und emeritierte Lehrende der LThH nehmen bereits Lehraufträge an Partnerinstitutionen wahr, aktuell etwa in Nordamerika und Südafrika. An der LThH finden regelmäßig internationale Gastvorlesungen in deutscher oder englischer Sprache statt. Durch Forschungsk Kooperationen, durch regelmäßige internationale Konferenzen und durch Alumni, die an der LThH als Austauschstudierende waren und inzwischen an ausländischen Hochschulen

unterrichten, besteht ein dichtes Netzwerk internationaler Kontakte. Die LThH möchte aktiv den Lehrenden-Austausch stärken, sowohl mit europäischen als auch außereuropäischen Partnern und strebt mehrwöchige Lehraufenthalte im internationalen Austausch an. Der 2021 fertiggestellte Bibliotheksneubau bietet die erforderlichen Räumlichkeiten und Infrastruktur. Im Zuge ihrer Internationalisierung ermutigt und unterstützt die LThH Studierende und Lehrende, ihre Sprachkenntnisse in Form von Sprachkursen, Auslandssemestern und -praktika zu verbessern.

Die angestrebten Erasmus Aktionen liegen zunächst im Bereich der Leitaktion 1 und betreffen die Mobilität von Einzelpersonen unter den Lehrenden und Studierenden, einschließlich unterrepräsentierter Gruppen zum Zwecke des Studiums, des Unterrichts und von Bildung und Praktika.

Für das eigene Arbeiten erhofft sich die LThH eine Stärkung der Internationalisierung und eine Verbesserung ihres Mobilitätsmanagements, einen verbesserten Ideenaustausch durch die Zusammenarbeit mit Partnern aus anderen Ländern, eine kompetentere Einwerbung von Drittmitteln und Verbesserungen bei der Auswahl und Durchführung von Drittmittelprojekten, sowie eine attraktivere Gestaltung der eigenen Forschungs- und Ausbildungsprogramme. Dazu gehört auch eine sorgfältige Vorbereitung und Nachbereitung von individuellen Mobilitätsmaßnahmen, die Anerkennung erzielter Ergebnisse und deren Präsentation für die Hochschule, aber auch darüber hinaus.

Die Teilnahme am Erasmus-Programm soll dazu dienen, den Ideenstrom und die nachhaltige Kooperation zwischen den Hochschulen zu fördern und damit die Exzellenz von Forschung und Lehre zu stärken. Sie soll die Vernetzung mit anderen Einrichtungen fördern und damit der schnelleren Durchsetzung innovativer Ideen dienen. Sie soll bereits bestehende Partnerschaften effektiver und effizienter machen und neue Kooperationspartnerschaften ermöglichen, insbesondere im europäischen Raum. Sie dient damit schließlich auch dem sozialen Zusammenhalt, der Mobilität und einer gerechteren Gesellschaft in Europa. Sie soll dazu beitragen, dass junge Menschen Verantwortung übernehmen, sich bürgerschaftlich engagieren, die gemeinsamen Werte fördern und für die Ziele der europäischen Integration eintreten. Interkulturelles Lernen dient nicht nur der Stärkung der Kommunikationsfähigkeit, sondern auch der Sprachfähigkeit in der Vermittlung von Werten und Normen.

Die Teilnahme soll nicht zuletzt die internationale Kompatibilität von Studien- und Prüfungsleistungen stärken, innovative Lehr- und Lernmethoden befördern und ein Bewusstsein für die Vorteile multilateraler Kooperation schaffen. Einen wichtigen Baustein sieht die LThH auch in einer engen Verknüpfung von Theorie und Praxis und begrüßt eine Internationalisierung der studienrelevanten Praktika. Längerfristig erhofft sich die LThH durch die Erasmus-Teilnahme auch eine Stärkung ihrer internationalen Projektarbeit und die Förderung eines zumindest teilweisen englischsprachigen Lehrangebots

Oberursel, den 1. April 2021

Prof. Dr. Achim Behrens (Rektor)